

Es ist eine Kooperation, die es in sich haben könnte: Die finnische Flughafengesellschaft Finavia unterzeichnete zu Beginn der Woche eine Vereinbarung mit der Helsinki Electric Aircraft Association.



Symbolbild. (Foto: Holger Detje)

Damit ist laut dem Portal internationalairportreview.com der Weg bereitet für eine völlig neue Generation von Fliegern am finnischen Himmel - angetrieben mit Strom, statt wie bisher mit klimaschädlichem Kerosin.

Henri Hansson, technischer Direktor bei Finavia, zeigte sich angesichts der beschlossenen Kooperation zuversichtlich: „Unser Ziel ist es, die im Flughafenbetrieb verursachten Emissionen erheblich zu senken. Ein wichtiger Baustein wird dabei die elektrische Luftfahrt sein.“

Man wolle daher in neue Flugzeugtechnologien investieren und gerade die Elektrifizierung

von Inlandsflügen deutlich beschleunigen. Diese bieten sich deshalb an, weil sie streckenmäßig eher zu den auf absehbare Zeit noch stark limitierten Reichweiten von E-Flugzeugen passen.

Auch Janne Vasama, Vorsitzende der Helsinki Electric Aircraft Association, sieht in der elektrischen Luftfahrt großes Potenzial, die derzeitigen Probleme der Branche zu lösen. Image und Technologie gehen hier Hand in Hand.

Sie sagt: „Dank der elektrischen Luftfahrt kann das Fliegen erheblich umweltfreundlicher werden. Hinzu kommt, dass die Technologie leise sein wird, sodass auch das Thema Lärmbelästigung bald an Relevanz verliert.“

Hört sich an, als habe man in Finnland einen guten Plan.

sh